

Netzwerkonferenz des Netzwerkes Klimaschutz der DGSF

am 28.01.2021

Workshop zum „ökologischen Handabdruck“
Sebastian Funke



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Weshalb sollten genau wir uns mit Klimaschutz und unserem ökologischen Fuß- und Handabdruck befassen? Einige einleitende Gedanken:

Wir alle befinden uns mitten in einem durch Treibhausgase vom Menschen verursachten Klimawandel. Die sozialen und wirtschaftlichen Probleme unserer Gesellschaft werden sich zukünftig durch ein ungebremstes Fortschreiten des Klimawandels massiv verstärken.

Es gibt seit Jahrzehnten eine zunehmende Diskrepanz zwischen dem was für eine Begrenzung des Klimawandels getan wird und dem was getan werden müsste. Das dies noch immer so ist, macht deutlich, dass wir in einem Gesellschaftssystem leben, welches Wirtschaftliche Interessen über die ökologischen und sozialen Grundlagen menschlichen Zusammenlebens stellt. Der Wandel hin zu einem nachhaltigeren Gesellschaftssystem in dem ökologische, soziale und kulturelle Interessen eine viel stärkere Bedeutung bekommen, scheint alternativlos für das Überleben der Menschheit.



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Es geht um eine Abkehr von wirtschaftlichem Wachstum welches auf fossilen Energieträgern basiert und darum unsere Emissionen bis Mitte des Jahrhunderts auf Null zu reduzieren. Dies wurde 2016 im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbart, um die globale Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen

Physikalisch und technologisch ist dies machbar, doch auf politischer Ebene scheinen die größten Herausforderungen zu liegen.

In diesem globalen und gesellschaftlichen Kontext sind auch wir als systemische Therapeuten unterwegs. Wir sind Betroffene, Mitverursacher und Teil der Generation die noch größten Chancen hat, etwas für eine Lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten zu tun.

Damit wären wir wieder beim eigentlichen Thema dem „Ökologischen Handabdruck“ und den vielfältigen Möglichkeiten dessen was wir tun können.



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Der ökologische Fußabdruck:

Er misst wie viele natürliche Ressourcen wir durch unsere Lebensweise verbrauchen. Dies wird in der Fläche bemessen die dafür bewirtschaftet werden müsste.

In Deutschland liegt der ökologische Fußabdruck pro Kopf bei 4,2 gha, in den USA bei 9,4 gha und in Indien bei 0,9 gha.

Ein ökologischer Fußabdruck von unter 1,6 gha pro Kopf wird als vertretbar angesehen.

Im Weltdurchschnitt beträgt der ökologische Fußabdruck jedoch 2,7 gha. Wir nutzen aktuell so viele natürliche Ressourcen als hätten wir 1,7 Planeten Erde zur Verfügung.



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Der ökologische Handabdruck:

Er setzt genau da an, wo man bei der Reduktion des Fußabdrucks eventuell nicht weiter kommen kann. Im Sinne dessen, was wir für den Erhalt von Natur und Umwelt, für ein nachhaltiges Wirtschaften und ein faires Miteinander tun können.



Er entsteht dort wo persönliches Engagement für den Schutz von Öko-Systemen, für nachhaltige Mobilität, für ökologische Landwirtschaft, für die Einhaltung der Menschenrechte, für Unternehmensverantwortung und nachhaltiges Wirtschaften, für erneuerbare Energien und Rohstoffnutzung sowie für Teilhabe und Partizipation gezeigt wird. Weiterführend geht es darum Hebel und Lenkungswirkung zu erzielen. Kollektive Wirksamkeit zu erzeugen und soziale Normen zu verändern, um den Wandel voranzubringen.

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Der „ökologische Handabdruck“ als wichtige Ergänzung zur Reduktion des „ökologischen Fußabdrucks:

Die Idee des ökologischen Handabdrucks löst Klimaschutz von negativen Konnotationen wie z.B. Verzicht, Scham, Schuld und moralischem Druck. Der ökologische Handabdruck richtet den Fokus auf den gesellschaftlichen Mehrwert und die Gestaltungsmöglichkeiten jedes Einzelnen.

Das „Wohin?“ und „Wofür?“ wird deutlicher und die Menschen erleben sich mehr als aktive Gestalter*innen. Es ist motivierender und sinnstiftender sich auch für etwas einzusetzen, als vornehmlich nur gegen etwas anzukämpfen. Der Fokus verschiebt sich etwas mehr Richtung Lösung und bringt die Menschen schneller ins Handeln und in ein Erleben von Selbstwirksamkeit.

Auf die Handlungsebene zu kommen ist aus psychologischer Sicht wiederum gesünder im persönlichen Umgang mit der Klimakrise. Wer handelt und sich in sinnhafterweise für etwas engagiert kann, bleibt nicht in Ohnmacht und Abwehrreaktionen wie Verdrängung, Rationalisierungen, Leugnung stecken.



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Die Komplexität und die tiefgreifende Erschütterung unserer Lebensentwürfe, die durch die Klimakrise ausgelöst wird, erzeugt einen Problemsog und es ist mitunter schwer Lösungen zu denken und für sich sinnstiftende Handlungsansätze zu finden. Hier können wir uns unterstützen Ideengeber*innen und gemeinsam Entwickler*innen sein für eine neue Gesellschaftsform.

Der ökologische Handabdruck des Einzelnen und einer Gemeinschaft ist nicht limitiert und kann sehr individuell und vielfältig sein.



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Möglich Formen des „ökologischen Handabdruck`s“:

Praktisch-, gestalterische Ebene: Was tue und gestalte ich?

Konsumverhalten: Wo und was kaufe ich ein?

Finanzen: Wo investiere ich mein Geld? Wie übernehme ich Verantwortung für das eigene Geld?

Gesellschaftspolitisches Engagement: Wofür stehe ich politisch ein? Wo und wie übernehme ich Verantwortung für demokratische Prozesse?



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Austausch und gegenseitige Inspiration:

- Wo pflege ich schon meinen „ökologischen Handabdruck“?
- Welche Ideen habe ich diesen zu erweitern? Wie könnte der nächste kleine Schritt dahin aussehen?
- Wo sehe ich Potential aus unserem Arbeitsfeld heraus den ökologischen Handabdruck zu vergrößern?
- Wo könnte dies auch in der DGSF noch mehr geschehen?



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Konferenz Netzwerk Klimaschutz

Weitere Informationen:

- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel>
- https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fwissen%2Fumwelt%2F2019-11%2Fklimawandel-klimaschutz-pariser-klimaabkommen%3Futm_referrer%3Dhttps%253A%252F%252Fwww.ecosia.org%252F
- <https://www.bund-kreis-celle.de/klimaschutz/oekologischer-handabdruck/>
- <https://www.germanwatch.org/de/handel-o-mat>
- <https://germanwatch.org/de/handprint>
- <https://www.fam-thera.de/nachhaltigkeitskonzept.html>



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie